



Barbara Auer  
Bereichsleiterin  
Münsterplatz 11  
4001 Basel

Tel.: +41 61 267 40 39  
Fax: +41 61 267 64 81  
E-Mail: barbara.auer@bs.ch  
www.bvd.bs.ch

Basel, 16. Februar 2018

## **Jahresbericht 2017 Rechenschaft über Velorahmenausgabenbewilligung und Rahmenausgabenbewilligung zur Förderung des Langsamverkehrs**

Die Rahmenausgabenbewilligung für den Veloverkehr wurde im 2006 genehmigt und wird abgeschlossen, da im 2017 die letzten Projekte fertiggestellt worden sind. Die Rahmenausgabenbewilligung zur Förderung des Langsamverkehrs ist 2010 im Zusammenhang mit dem Gegenvorschlag zur Städteinitiative beschlossen worden. Sie wird im 2018 ausgeschöpft.

Das Bau- und Verkehrsdepartement (BVD) hat die Mittel der beiden Rahmenausgabenbewilligungen 2017 im Wesentlichen dem Abschluss von grösseren Fussverkehrs- und Veloprojekten gewidmet. Des Weiteren hat das BVD zulasten seiner Erfolgsrechnung Kleinmassnahmen umgesetzt sowie Kommunikation und Information über den Fuss- und Veloverkehr weitergeführt.

### **Velorahmenausgabenbewilligung, Ausgaben**

*Aus der Velorahmenausgabenbewilligung über 8'000'000 Franken gemäss GRB vom 18. Januar 2006 wurden 2017 Ausgaben für folgendes in den Vorjahren gestartetes Projekt getätigt:*

- St. Jakobs-Strasse, Güterbhf. Wolf (Fortsetzung Radstreifen, Anbindung Hexenweglein)

*Die Ausgaben zulasten der Velorahmenausgabenbewilligung im 2017 setzen sich wie folgt zusammen:*

- Veloroutennetz Fr. 511'000
- Die Ausgaben 2017 betragen gesamthaft rund Fr. 511'000

Die Ausschöpfung der Velorahmenausgabenbewilligung (RAB Velo) steht bei rund 8.0 Mio. Franken, die RAB ist somit ausgeschöpft. Neue Projekte können nicht mehr zulasten der Velorahmenausgabenbewilligung finanziert werden. Die RAB kann 2018 abgeschlossen werden.

### **Rahmenausgabenbewilligung zur Förderung des Langsamverkehrs, Ausgaben**

*Aus der Rahmenausgabenbewilligung zur Förderung des Langsamverkehrs über 10'000'000 Franken gemäss GRB vom 23.06.2010 wurden 2017 Ausgaben für folgende in den Vorjahren gestarteten Projekte getätigt:*

- Bachgraben-Promenade, Badweglein
- Stadionstrasse/Gellertstrasse (Fussgängerquerungen)
- Strassburgerallee / Burgfelderstrasse (Verbesserung Fussgänger und Velo)

- Velowegweisung (Umsetzung Neusignalisation)

*Die Ausgaben zulasten Rahmenausgabenbewilligung zur Förderung des Langsamverkehrs im 2017 setzen sich wie folgt zusammen:*

- Bau von Infrastruktur	Fr. 296'000
- Verkehrsregime und Wegweisung	Fr. 1'000
Die Ausgaben 2017 betragen gesamthaft etwa	Fr. 297'000

Die Ausschöpfung der Rahmenausgabenbewilligung zur Förderung des Langsamverkehrs (RAB LV) steht bei knapp 10 Mio. Franken.

Alle im 2017 oder früher begonnene Massnahmen sind abgeschlossen mit Ausnahme einer kleinen Landbereinigung. Neue Projekte werden nicht mehr zulasten der RAB LV finanziert. Somit kann diese im 2019 abgeschlossen werden.

### **Weitere Projekte und Arbeiten für den Fuss- und Veloverkehr 2017 / 2018**

Zahlreiche weitere Verbesserungen für den Fuss- und Veloverkehr wurden im 2017 zulasten der Erfolgsrechnung des BVD umgesetzt, Beispiele sind:

- Begegnungszonen (z.B. Kembserweg)
- Querung Dreirosenbrücke am Grossbasler Brückenkopf
- Jacob Burckhardt-Strasse (Velomassnahmen)
- Knoten Steinenring / A. Böcklin-Strasse (Veloführung)
- Mittlere Brücke (Trottoirverbreiterung)
- Mobilitätswoche Basel Dreiland 2017
- Onlinekommunikation zu „Basel unterwegs“
- Veloabstellplätze (Verbesserungen und Erweiterungen)

Dies gilt auch weiterhin für das Jahr 2018, in welchem u.a. folgende Projekte zulasten der Erfolgsrechnung des BVD vorgesehen sind:

- Begegnungszonen (diverse Umsetzungen und Wirkungskontrollen)
- Diverse Kleinmassnahmen Fuss- und Veloverkehr
- Fasanenstrasse, Egliseeweglein (Fussgängerquerung)
- Jägerstrasse / Erlenstrasse (Trottoirnasen)
- Mobilitätswoche Basel Dreiland 2018 (inkl. Unterstützung slowUp Basel-Dreiland 2018)
- Veloabstellplätze (Verbesserungen und Erweiterungen)
- „Work By Bike“ (Cargobike-Projekt für Gewerbetreibende)

Weitere Massnahmen zugunsten des Fuss- und Veloverkehrs wurden im Rahmen von Grossprojekten (Erweiterung Tempo 30, Verlängerung Tram 3) realisiert.

Zudem sind zahlreiche Massnahmen in Überprüfung oder in Vorbereitung für eine Umsetzung in den kommenden Jahren. Diese erfolgt zulasten der Erfolgsrechnung BVD (Kleinmassnahmen) oder über separate Ausgabenbewilligungen des GR. Eine Auswahl der Vorhaben sind:

- Bäumlhofstrasse (Velomassnahmen)
- Belforterstrasse / Bachgraben (Verbesserung Fuss- und Veloverkehr)
- Gundeldingerstrasse Ost (Velomassnahmen)
- „Hafenbrücke“ im Dreiländereck (Fuss- und Velobrücke)
- St. Jakobs-Strasse, Denkmal - Grosspeter und Unterführung Zeughaus (Velomassnahmen)
- Schwarzwaldbrücke (Verbesserungen Veloverkehr)
- Solothurnerstrasse (Velogegenverkehr bis Gundeldingerstrasse)
- „Zollibrücke“ (Fuss- und Veloverkehrsbrücke über den Zoo)

Freundliche Grüsse



Alain Groff  
Amtsleiter



Barbara Auer  
Leiterin Verkehrsinfrastruktur



Antje Hammer  
Geschäftsführerin Pendlerfonds  
Dufourstrasse 40/50  
Postfach  
4001 Basel

Tel.: +41 61 267 92 07  
Fax: +41 61 267 64 81  
E-Mail: [antje.hammer@bs.ch](mailto:antje.hammer@bs.ch)  
[www.pendlerfonds.bs.ch](http://www.pendlerfonds.bs.ch)

Basel, [21. Februar 2018](#)

## **Jahresbericht 2017 Pendlerfonds**

### **Umfang und Zweck des Pendlerfonds**

Mit dem Pendlerfonds können Projekte im Perimeter der gesamten trinationalen Agglomeration Basel mitfinanziert werden. Ziel ist es, zu einer Verlagerung des Pendler- und Besucherverkehrs auf stadt- und umweltgerechte Verkehrsmittel beizutragen. Der Pendlerfonds erhält hierzu 80% der Einnahmen der Besucher- und Pendlerparkkarten.

In erster Linie unterstützt der Fonds Infrastruktur, die zu einer Reduktion des motorisierten Verkehrs von Pendelnden und Besuchenden im Kanton Basel-Stadt führt. Ebenso förderberechtigt sind Projekte, die den Parkierdruck auf Allmend reduzieren und somit auch den damit verbundenen Parkplatzsuchverkehr reduzieren. Auch Parkieranlagen wie Quartierparkings in Basel können gefördert werden (vgl. Pendlerfondsverordnung 780.300 und §19 Umweltschutzgesetz).

Um weitere dem Fondszweck dienende Infrastrukturprojekte nicht von einer Mitfinanzierung auszuschliessen, wurde bewusst eine offene Formulierung für Investitionsbeiträge gewählt. Eine Mitfinanzierung von *Betriebskosten* ist hingegen nur unter klar definierten Randbedingungen und als Anschubfinanzierung für maximal drei Jahre möglich.

### **2017 neu geförderte Projekte**

Im Berichtsjahr hat das Bau- und Verkehrsdepartement der Förderung von drei Projekten in Höhe von insgesamt 100'000 Franken zugestimmt:

<b>Projekt</b>	<b>Begünstigter</b>	<b>Förderbeitrag</b>
Veloboxen Wyhlen II	Gemeinde Grenzach-Wyhlen (D)	10'000 Franken
Veloboxen Schopfheim Bahnhof	Stadt Schopfheim (D)	22'000 Franken
Ausbau B&R Allschwil Tram 6	Gemeinde Allschwil / Kanton Basel-Landschaft (CH)	68'000 Franken

## Einnahmen, Ausgaben und Fondssaldo

2017 hat der Pendlerfonds 2'558'638.40 Franken eingenommen.

Auszahlungen von Zuschüssen an geförderte Projekte erfolgten 2017 in Höhe von insgesamt 1'108'393 Franken:

Verlängerung Tram 3 nach Saint-Louis	500'000 Franken
Park-and-Ride/Bike-and-Ride Haltepunkt Schopfheim-West	250'000 Franken
Velo Oberrhein – Bike-and-Ride Efringen-Kirchen	50'000 Franken
Veloboxen Schopfheim Bahnhof	20'183 Franken
Bike-and-Ride Bahnhof Schliengen	23'210 Franken
Haltepunkt Schopfheim-Schlattholz	220'000 Franken
Park-and-Ride / Bike-and-Ride Bad Bellingen / Rheinweiler	45'000 Franken

Für Personalaufwand der Geschäftsstelle und weitere Sachkosten für die Verwaltung des Fonds fielen 2017 insgesamt Kosten von 108'903 Franken an.

2017 betrug der Gesamtaufwand damit 1'217'296.39 Franken

Der Saldo des Fonds betrug zu Jahresbeginn 2'984'582 Franken und stieg bis Jahresende um 1'341'342.01 Franken auf 4'325'924.01 Franken.

## Übersicht bisher unterstützter Projekte

Seit seiner Einführung hat der Kanton Basel-Stadt 19 Projekte mittels Pendlerfonds gefördert und hierfür 4'082'930 Franken zugesagt. Ende 2017 waren hiervon 2'693'873 Franken ausgezahlt.

Die Projektträger realisierten dank dieser finanziellen Unterstützung bisher knapp 400 Stellplätze für Velos und knapp 300 für Autos und Motos. Weitere 155 Veloabstellplätze und 735 Stellplätze für Motorfahrzeuge befinden sich noch im Bau.

Detaillierte Informationen zu den bisher unterstützten Projekten finden sich auf der Website [www.pendlerfonds.ch](http://www.pendlerfonds.ch).

Freundliche Grüsse



Alain Groff  
Leiter Mobilität



Antje Hammer  
Geschäftsführerin Pendlerfonds